

DISPATCH

SECRET

FORM 16374

TO: Chief, WLB  
 Attn: ☐ ☐

FROM: Chief, RI, COS, Berlin

TO: Chief of Station, Germany  
 UPHILL/JAMES ☐ Operations  
 Fall FAHRE

5 Dec 61

XX. ☐ - CHECKED ☐ ONLY  
 MARKED FOR INDEXING  
 NO INDEXING REQUEST  
 INDEXING CAN BE JUDGED  
 BY QUALIFIED HQ DESK ONLY

ACTION REQUIRED  
 Liaison with UPHILL

REFERENCE: Att to HQA 56145 of 11 September 1961

1. We have received the attachment to reference entitled: "Anweisung unter der Behandlung und Bearbeitung von Auslandsinformationen" and attach hereto our comment in German, ready for transmittal to UPHILL.

2. FYI: It is our feeling that the material is a fabrication. However, it is possible that it has been deliberately distorted and paraphrased to protect the source, or for some other reason, so that we cannot come to a firm conclusion without the answers to two questions:

- a. Is the material supposed to be a photograph of an original?
- b. Is the material supposed to be a rough draft or a finished document?

If someone maintains that the document photographed was a finished original, then we would seriously doubt its authenticity. We could check our impressions against two reliable MGR officers presently at ☐ ☐ if we got UPHILL permission to submit the material to them for evaluation.

3. Meanwhile, we are returning the material to COS/RI for safekeeping.

Attachments: 1  
 Comments in German 3 pgs.

Approved:

☐ ☐

Distributions:

- 2 - C/WLB, w/2 cys att h/w
- 1 - Chief, RI, w/1 cy att h/w
- 1 - COS, Berlin, w/1 cy att h/w

DECLASSIFIED AND RELEASED BY  
 CENTRAL INTELLIGENCE AGENCY  
 SOURCES/METHODS EXEMPTION 3826  
 NAZI WAR CRIMES DISCLOSURE ACT  
 DATE 2005

orig files - ☐ ☐

FORM 16374-53

USE PREVIOUS EDITION  
 REPLACES FORMS  
 51-21, 51-22 AND 51-27  
 WHICH ARE OBSOLETE

CLASSIFICATION

SECRET

☐ CONFIDENTIAL

PAGE NO.

1. Wortlaut und Ausdruecke. Wir moechten zunaechst einraeumen, dass der Wortlaut des Materials sehr "westlich" klingt, z. B. man wuerde nicht im Allgemeinen bei den oestlichen Behoerden von "Auslandsinformationen" sprechen, sondern von "Informationen aus dem kapitalistischen Ausland", da es ja fuer Kommunisten zwei "Auslaende" gibt: kommunistische und kapitalistische. Unter Nummer (5) merkt man den Ausdruck "Bundesrepublik". Dieser klingt auch etwas un-kommunistisch, denn man ist schon lange in Ost Deutschland dabei die Bundesrepublik als "West Deutschland" zu bezeichnen, und es ist anzunehmen, dass Offiziere oder Funktionaere, die so eine wichtige Sache zu verfaesseln haetten, bei dem kommunistischen Stil bleiben wuerden. Unter Nummer (4) gibt man offen zu, dass das MfV und MfS "Nachrichtenstellen" erhalten. Es ist aber so, dass die Kommunisten gar nicht zugeben, auch nicht untereinander, dass sie "Nachrichtenstellen" erhalten; sondern lediglich "Aufklaerung" treiben und sich nicht mit Spionage befassen. Man wuerde auch selten das Wort "Nachrichten" gebrauchen, da dass ja aus einem westlichen und nicht kommunistischen Wortschatz stammt. Unter Nummer (8) merken wir das Wort "Dokumentationsabteilung", was fuer uns keinen konkreten Begriff ist. MfS Quellen die wir "nebenbei" gefragt haben, was eine "Dokumentationsabteilung" ist, konnten uns keine Angaben darueber machen. Jedoch ist dieses Wort als "Selbstverstaendlichkeit" in der Vorschrift gebraucht. Zwei sehr gute Quellen hier koennen sich nichts besonderes unter der Abkuerzung "EK" (siehe Nummer 25 b) vorstellen. Wir vermuten, dass die Abkuerzung EK "Sonderkurier" bedeutet, aber ein allgemeiner Begriff scheint dieser Ausdruck nicht zu sein. Aus Gruenden die aus den "Vorbehalten" (s. U.) ersichtlich werden, verzichten wir hier auf weitere Beispiele des nicht-kommunistischen Wortlautes.

2. Zusammenfassung. Die Anweisung ist auf der einen Seite sehr allgemein formuliert. z.B. unter Nummer (7) "... die von den Nachrichtenstellen des MfV oder des MfS zur Verfuegung gestellt werden, sind ausser nach den Bestimmungen dieser Anweisung auch nach den Bestimmungen etwa von diesen Ministerien erlassenen Vorschriften zu behandeln..." Das heisst also, man hat diese Bestimmungen nicht erfasst bzw. ueberprueft um festzustellen ob nicht Widersprueche zwischen diese und die Neuregelung bestueuden. Unter Nummer (8) jedoch wird sehr genauermassen konkret und bestimmt dass...." Ueber jede Weitergabe von Teilen aus Auslandsinformationen ist ein Protokoll aufzunehmen; die Notwendigkeit der Weitergabe der betreffenden Teile ist nachzuweisen. Eine Durchschrift jeder solchen Protokolls ist der Dienststelle einzureichen, die die betreffende Auslandsinformationen zur

BEST AVAILABLE COPY

Verfassung gestellt hat...." Wer aber die Sache kontrolliert, bzw. das Protokoll aufhebt, geht nicht hervor. Was unter der Nummer (2) steht, deutet nämlich darauf hin das mehrere Instanzen mit der sogenannten "Dokumentationsabteilung" gleichgestellt sind, was an und für sich nicht mit kommunistischen Begriffen von Organisation vereinbar ist und überall anders auch Verwirrung stiften würde. Unter Paragraphen 14 steht nun: "Jeder Auslandsinformation ist eine Beschreibung beizugeben der eindeutig zu entnehmen ist, welche Massnahmen nicht ergriffen werden durften, um die Quelle der betreffenden Auslandsinformation absolut geheimzuhalten." Von wem das nun zu machen ist, wird nicht festgestellt. So was ware auf jeden Fall ausserordentlich schwer zu formalisieren, da es ja I. Möglichkeiten gibt, durch Gebrauch von Informationen eine Quelle zu gefährden. Unter Paragraphen (15) verbietet man das anfertigen von Kopien von Kopierbaren Material, ganz egal was es ist und dann erlaubt man es doch in Form von "dokumentarischen Auswertungen", nicht nasher beschrieben. Unter Paragraphen (15) liest man nun: "Ueber den Inhalt mündlich weitergeleiteter Auslandsinformationen durfen keine Niederschriften angefertigt werden; in diesen Falle sind auch dokumentarische Auswertungen unzulässig." Man muss sich nun wundern wie man solche Informationen aufbewahrt und weiterleitet. Man kann also sagen, dass die Anweisungen wie sie stehen verwirrend und nicht ausfuehrbar wirken.

3. Personen. Ueber den Herrn von RICHENBACH oder RIGENBACH der sicherlich ein hoher Offizier des MFS sein musste, liegen hier keine Kenntnisse vor.

4. Vorbehalten. Es konnte sein, dass das Material von jemandem der ueber verlässliche Vorkenntnisse verfügt umgearbeitet worden ist, vielleicht um die Quelle zu schützen oder aus anderen Gruenden; d. h., man hat hier nicht ein Original sondern eine Abschrift aus dem Gedächtnis. Es konnte auch sein, dass das Material nur ein allgemeiner Entwurf um die Hauptideen festzuhalten darstellt und dass man es vor hatte, diesen Entwurf durcharbeiten und mit aus-fuehr-durchfuhrungsbestimmungen zu untermauern. Um eine gerechte Einschätzung zu treffen musste man daher erst wissen:

a. Soll das Material eine Originalabbildung sein?

b. Ist es als ein Entwurf oder als eine Vollendete Anweisung zu betrachten?

5. Vorschlaege. Sollte es sich herausstellen, dass Quelle behauptet das Material sei eine Originalabbildung und als vollendete Anweisung zu betrachten, dann wurden wir vorschlagen zunächst den Versuch zu machen die Anweisung in theoretischer Form einmal auszufuehren. Wir koennen uns garnicht vorstellen wie ein Offizier des MFS oder irgend Jemand eine weitere damit fertig werden wurde. Dass das MFS eine Anweisung

von solcher Durchführbarkeit interviewen wurde ist nicht anzunehmen, und man musste demnach vermuten, dass es sich um eine Fälschung handelt. Wir haben hier zwei schwerwiegende Quellen, ehemalige hauptamtliche Mitarbeiter des M3, denen wir das Material zwecks Einschätzung vorlegen konnten, wenn das von dem Hersteller dieses Materials erlaubt wird, damit man die Reaktionen und Outachtm von Leuten, die des echten Erlasse des M3 durchstudiert haben wahrnehmen konnte. Als auf das Erhalten des Erlaubnisses des Herstellers, wird das Material in M3 als streng geheim gehalten. Von einer Distribution, bzw. Weiterleitung in der jetzigen Form wird auf jeden Fall abgesehen.

SECRET  
NO FORN DISSEM